

Produktname: TIF1 α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18928**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	117kDa

Antigen-Informationen

Genname	TRIM24 TRIM24; RNF82; TIF1; TIF1A; Transcription intermediary factor 1-alpha; TIF1-alpha; E3
Alternative Namen	ubiquitin-protein ligase TRIM24; RING finger protein 82; Tripartite motif-containing protein 24
Gen-ID	8805.0
SwissProt ID	O15164
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TRIM24 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1001–1050

Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein reguliert die Transkription durch Interaktion mit der Aktivierungsfunktionsregion 2 (AF2) verschiedener Kernrezeptoren, darunter Östrogen-, Retinsäure- und Vitamin-D3-Rezeptoren. Das Protein ist in Kernkörperchen lokalisiert und interagiert vermutlich mit Chromatin und Heterochromatin-assoziierten Faktoren. Es gehört zur Familie der Tripartite-Motiv-Proteine (TRIM). Das TRIM-Motiv umfasst drei Zinkbindungsdomänen – eine RING-Domäne, eine B-Box Typ 1 und eine B-Box Typ 2 – sowie eine Coiled-Coil-Region. Für dieses Gen wurden zwei alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

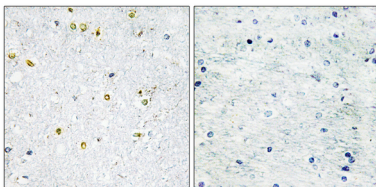
Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von TIF1 ist eine Ursache für das papilläre Schilddrüsenkarzinom (PACT) [MIM:188550]. Translokation t(7;10)(q32;q11) mit RET. Die Translokation erzeugt das Onkogen TIF1/RET (PTC6).

Funktion: Interagiert selektiv in vitro mit der AF2-aktivierenden Domäne der Östrogenrezeptoren. Die Assoziation mit DNA-gebundenen Östrogenrezeptoren erfordert die Anwesenheit von Estradiol. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Enthält eine Bromdomäne. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom PHD-Typ. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom RING-Typ. Ähnlichkeit: Enthält zwei Zinkfinger vom B-Box-Typ. Untereinheit: Interagiert mit CBX1 und CBX3 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit NR3C2.

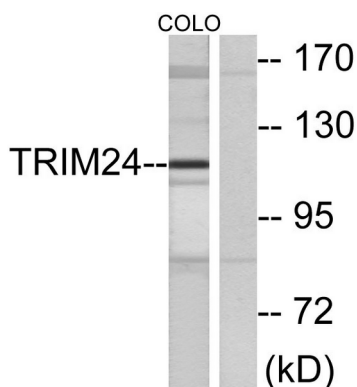
Forschungsbereich

Signaltransduktion

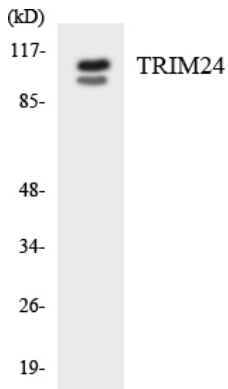
Bilddaten



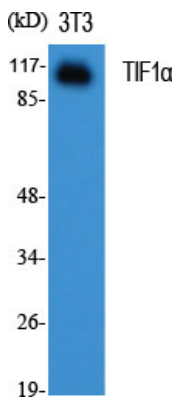
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des TRIM24-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



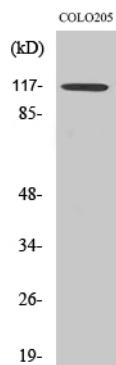
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des TRIM24-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des Antikörpers TRIM24.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen TIF1α-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von COLO205-Zellen mit einem polyklonalen TIF1α-Antikörper (Verdünnung 1:1000). Der Sekundäantikörper wurde 1:20000 verdünnt.